

Ponte Capriasca

Autor(en): **Hess, Jakob**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1949-1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-662371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

53. Jahrgang Zürich, 15. November 1949 Heft 4

PONTE CAPRIASCA

JAKOB HESS

An Seelen haste nicht vorbei,
bevor ins Innre du gesehn.
Sie sind den Kirchen oftmals gleich,
die, helmgeziert, am Dorfplatz stehn.

Sieht eine wie die andre aus,
mit Schiff und Kanzel, Turm und Tor.
Wirft Neugier ihren Blick hinein,
langweilt sie sich enttäuscht davor.

Doch einmal, wo du's nie gehnt,
schaust du vor dir ein Meisterbild,
und deine Füsse sind gebannt,
und es ergreift dich seltsam mild.

Es läuft dir nach auf manchem Gang
und gibt die Seele nicht mehr frei,
und seine Grösse schenkt dir Mut
wie Sonne, Wind und Adlerschrei.

So findest du in mancher Brust,
die aussen schlicht, des Gottes Zier,
sofern du suchst, und Himmelskraft
erfasst dein Herz und geht mit dir.